

TOP 1 Begrüßung / geistlicher Impuls / Protokoll

Marie Schroer begrüßt in Vertretung für die erkrankte Monika Barking. Es folgt der geistliche Impuls. Das versandte Protokoll wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2 Vorstellung der neuen Messordnung / Beschluss

Franjo Roth stellt anhand der beigefügten Powerpoint-Präsentation die Hintergründe für die Änderung der Gottesdienstordnung vor. Die Präsentation wird auch im Rahmen der Pfarrversammlung am 25.02.19 genutzt werden.

Die neue Ordnung ist ein Basisgerüst. Die so gewonnen Freiräume sollen im Rahmen der Möglichkeiten unter Einbeziehung der Ehrenamtlichen gestaltet werden.

Während des anschließenden Gesprächs wurden verschiedenste Anmerkungen gemacht.

- Bedauern, dass die Anregung, in St. Johannes durch einen Wechsel zwischen den Gottesdienstorten auch am Samstag eine Messe zu ermöglichen keine Berücksichtigung gefunden hat.
- Bedauern, dass trotz des Schwerpunktes der Messdiener- und Pfadfinderarbeit in St. Johannes, St. Vincentius und Heilig Blut, der der Schwerpunkt für Familie nach Heilig Geist gezogen wurde.
- Wenn es Interessenten für alternative Gottesdienste gibt, wird sich das Seelsorgeteam dem (auch zu klassischen Gottesdienstzeiten) annehmen.
- Die Gottesdienstbesucher sollen das Gefühl haben, dass das was dort geschieht etwas mit ihnen zu tun hat.
- In der Pfarrversammlung soll deutlich werden, warum Heilig Geist für die Familienmessen ausgesucht wurde.

Das Votum zur neuen Gottesdienstordnung erfolgt mit 8 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme unter Enthaltung der Mitglieder des Seelsorgeteams.

TOP 3 Weitere Entwicklung „Johannahaus“

Zum Umbau des Johannahauses zum Glaubens- und Lebenszentrum in Dinslaken erläutert Herr Nühlen den aktuellen Stand.

Mit den Vertretern der Ehe- und Lebensberatungsstelle werden Gespräche zum Raumkonzept geführt. Nils Ketteler nimmt Kontakt zu den Pfadfindern und Messdienern in St. Vincentius auf. Es gibt die Idee den Eine-Welt-Laden sowie die Lebenshilfe für den Betrieb des geplanten Bistros mit einzubeziehen. Eventuell gibt es auch die Möglichkeit über den ökumenischen Arbeitskreis hieraus ein Ökumenisches Projekt zu machen.

Zurzeit werden die Baupläne noch einmal überarbeitet unter Erhalt des Jugendbereiches.

TOP 4 Institutionelles Schutzkonzept des Bistums

Für die Kirchengemeinde muss ein Institutionelles Schutzkonzept zur Vermeidung sexueller Übergriffe entwickelt werden. Hierbei sind auch die erwachsenen Schutzbefohlenen mit in den Blick zu nehmen. Es soll ein Bewusstsein in der gesamten Gemeinde zu diesem Thema geschaffen werden.

TOP 5 Info zum Stand des K-Asylverfahrens

Im Rahmen des Kirchen-Asyls konnte das Verfahren für die Frau mit den zwei Kindern positiv beendet werden. Für die alleinstehende Frau ist das Verfahren weiterhin offen.

TOP 6 Berichte aus den Ausschüssen

Der Spinner-AK hat in den Monaten Dezember und Januar ein Ladenlokal in der Bahnstraße für offene Angebote genutzt. Die Besucherzahlen waren steigend. Weitere Angebote sind in Vorbereitung.

Während der DIN-Tage soll es einen Poetry Slam auf dem Johannahaus-Platz geben. Die Pfadfinder wollen einen Getränkestand betreiben.

Wenn weitere Gruppen Interesse haben mitzumachen, mögen sich diese bei Marie Schroer oder Fabian Schneider melden.

TOP 7 Termine/Verschiedenes

25.2.19 Pfarrversammlung im Johannahaus

23.-25.8.19 DIN-Tage mit Aktionen auf dem Johannahaus-Platz

21./22.9.19 Pfarrfest in St. Marien

2.4.19 Kreisdekanatsversammlung

Franjo Roth wird dauerhaft an den Pfarreiratssitzungen teilnehmen.

Der Gemeindeausschuss St. Marien strengt Überlegungen an, den Kircheninnenraum neu zu gestalten um neue Aktivitäten zu ermöglichen.

Für das Protokoll

Angela Holtkamp